

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	15.12.2011

Postfiliale Neusser Straße 474

hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 15.12.2011

"Vor der Postfiliale auf der Neusser Straße parken nach unserer Beobachtung fast alle gelben Lieferfahrzeuge, auch im Lkw Format, auf dem Bürgersteig, um den Transportweg für die Pakete und Päckchen möglichst bequem und kurz zu gestalten, auch wenn die Parklücken für Lieferfahrzeuge frei sind. Nur ganz selten ist zu beobachten, dass ein Lieferfahrzeug den dafür vorgesehenen Parkplatz benutzt. Neben den daraus resultierenden unnötigen Behinderungen und der Beschädigung der Bodenplatten, kommt es dabei auch zu gefährlichen Situationen, wenn zum Beispiel Radfahrer nicht absteigen, obwohl der Radweg blockiert ist und über den verengten Gehweg weiterfahren. Dabei kommt es nicht nur zu gefährlichen Situationen mit Passanten und Besuchern der Post, die diese gerade verlassen, sondern auch zu Zusammenstößen mit dem Lkw Fahrer, der mit Paketen und Sackkarre den Laderaum verlässt und dessen Sicht dabei eingeschränkt ist."

Frage 1:

Hält es die Verwaltung für sinnvoll, diesen Bereich des Gehweges mit Pollern abzugrenzen?

Antwort der Verwaltung:

Vor der neuen Postfiliale Neusser Straße 472-474 in Weidenpesch wurde in Abstimmung mit der Deutsche Post AG auf einer Länge von circa 24 m eine Ladezone eingerichtet. Damit steht sowohl den Lieferfahrzeugen der Deutsche Post AG als auch den Kunden ausreichend Platz zum Be- und Entladen zur Verfügung. Die Verwaltung sieht derzeit keinen Anlass, den Bereich mit Pollern zu sperren.

Frage 2:

Wenn 1.) mit „Nein“ beantwortet wird: Welche Möglichkeiten kann die Verwaltung kurzfristig umsetzen, um Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer auf dem Gehweg zu erreichen, den Radweg freizuhalten und die Beschädigung der Gehwegplatten zu verhindern?

Antwort der Verwaltung:

Um das beschriebene widerrechtliche Gehwegparken zu unterbinden, wird der Verkehrs- und Ordnungsdienst der Stadt Köln gebeten, den Bereich verstärkt zu überwachen.

Frage 3:

Hat es Gespräche mit der Firma Strunk gegeben, um Lieferantenparkplätze und Parkplätze für Kunden der Post auf dem Hof anzumieten?

Antwort der Verwaltung:

Über mögliche Gespräche zwischen dem Eigentümer der Immobilie und der Deutsche Post AG, bezüglich Lieferanten- und Kundenparkplätzen, hat die Verwaltung keine Kenntnis.